

Jessica  
Brown Findlay

Tom  
Wilkinson

Andrew  
Scott

und Jeremy  
Irvine



# This Beautiful Fantastic

PRESSEHEFT



präsentiert

eine Produktion von

Ipsos Facto Productions, Smudge Films, Constance Media

# This Beautiful Fantastic

Der wunderbare Garten der Bella Brown

Drehbuch & Regie

Simon Aboud

mit

Jessica Brown Findlay, Tom Wilkinson, Andrew Scott u.a.

in Zusammenarbeit mit

Head Gear Films & Kreo Films FZ

**KINOSTART AM 03. AUGUST 2017**

2016 | UK, USA | DCP | 92 Min

**VERLEIH**

PRAESENS-FILM  
Münchhaldenstrasse 10  
Postfach  
8034 Zürich  
info@praesens.com T:  
+41 44 325 35 25

**PRESSE**

Olivier Goetschi  
og@praesens.ch  
T: +41 44 325 35 24

# This Beautiful Fantastic

## INHALTSVERZEICHNIS

---

KURZINHALT	5
INHALT	6
DIRECTOR'S NOTE	8
SIMON ABOUD (Drehbuch, Regie)	10
DIE DARSTELLER	
Jessica Brown Findlay (Bella Brown)	11
Tom Wilkinson (Alfie Stephenson)	12
Andrew Scott (Vernon)	14
Jeremy Irvine (Billy)	15
BESETZUNG	16
STAB	16

# This Beautiful Fantastic

## KURZINHALT

---

Bella (Jessica Brown Findlay) liebt die kleinen Dinge, die ihre Phantasie beflügeln, und träumt davon, Kinderbücher zu schreiben. Im echten Leben und in ihrem Haus aber liebt sie Ordnung über alles. Natur ist ihr ein Graus, bedeutet sie doch Willkür und Chaos. Als sie von ihrem Vermieter gezwungen wird, ihren verwilderten Garten innerhalb eines Monats in einen blühenden zu verwandeln, weil ihr sonst die Kündigung droht, bekommt sie unerwartet Hilfe von ihrem mürrischen Nachbar Alfie Stephenson (Tom Wilkinson). Der besitzt nicht nur einen sehr grünen Daumen und eine Menge Lebensweisheit, er beschäftigt auch den überaus begabten Koch Vernon (Andrew Scott). Doch Vernon ist nicht nur kulinarisch versiert, er hat außerdem ein besonderes Gespür für Menschen. Als er merkt, wie sehr Bellas Herz für den jungen Erfinder Billy (Jeremy Irving) schlägt, hilft er dem Glück ein wenig auf die Sprünge.

Dank seines äußerst liebevollen Blicks für seine Figuren und jedes noch so kleine Detail ist Regisseur Simon Aboud mit THIS BEAUTIFULL FANTASTIC die Schaffung einer ganz eigenen und besonderen Welt gelungen, in der der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind.

THIS BEAUTIFUL FANTASTIC ist ein modernes Märchen über die ungewöhnliche Freundschaft zwischen einer jungen verträumten Frau, die nach dem Sinn des Lebens sucht, und ihrem Nachbar, einem alten Witwer, der mit dem Leben eigentlich schon abgeschlossen hat. Am Ende stehen sie nicht nur in einem geradezu zauberhaften Garten, sondern sind sich einig, jeder auf seine Art, dass die ganz große Magie das Leben selbst ist.

# This Beautiful Fantastic

## INHALT

---

*“Alles, was wichtig ist, braucht Zeit.”*

Eigentlich ist die Welt der schönen und sensiblen Bella Brown (Jessica Brown Findlay) in Ordnung. Wenn, ja, wenn sie Bellas eigener Ordnung folgt. Denn in Bellas Welt hat alles seinen Platz. Die sorgfältig aufgereihten Kleider in Bellas Schrank, die schottischen Müsli-Packungen in ihrem Regal und die Bücher in der Bibliothek, in der Bella arbeitet. Kein Wunder, dass alles, was sich nicht ordnen lässt, für Bella Ausdruck des reinen Chaos ist. So wie das Durcheinander der Natur, mit ihren unvorhersehbaren Ausbrüchen, den Pflanzen, die keiner Ordnung folgend, in unbestimmter Anordnung und nicht vorhersehbaren Farben Bella das Leben schwermachen. In diesem Zwiespalt zwischen Ordnung und Chaos träumt Bella einen Traum: Sie möchte eine Schriftstellerin sein.

Dann kommt der Tag, an dem Bella beschließt, dass sich ab jetzt alles ändern wird. Und tatsächlich geschieht etwas, von dessen Ausmaß Bella zu diesem Zeitpunkt noch nichts ahnen kann.

In der Bibliothek, in der Bella arbeitet, erscheint an diesem Tag ein junger Mann. William Tranter alias Billy (Jeremy Irvine) ist unkonventionell, ein wenig schüchtern und – unordentlich. Aber dennoch ist da etwas an ihm, das Bella heimlich durch die Regalreihen blicken lässt, um ihn unbemerkt zu beobachten. Billy vergisst einen Zettel in der Bibliothek, und als Bella diesen abends zuhause untersucht, entdeckt sie die Zeichnung eines Wundervogels. Plötzlich fliegt dieser aus Bellas Zimmer und zwingt sie, sich aus der Sicherheit ihrer Wohnung in den beängstigenden Garten zu wagen. Nicht ohne Folgen. Bella wird ohnmächtig.

Als Bella wieder zu sich kommt, blickt sie in das Gesicht von Milly Milton (Eileen Davies), der Ärztin ihres mürrisch-zynischen Nachbarn Alfie Stephenson (Tom Wilkinson). Der hat wenig Mitgefühl mit Bella, dieser „Gartenterroristin“. Genauso grantig behandelt Stephenson auch seinen Koch Vernon (Andrew Scott). Trotzdem kümmert sich der schottische Witwer und Vater von zwei Töchtern schon seit vielen Jahren um Alfie Stephenson. Bis es an diesem Tag zu einem Streit zwischen den beiden kommt. Am nächsten Tag steht Vernon mit seinen Töchtern vor Bellas Tür, um ihr ein Frühstück zu bereiten. Bella fühlt sich überrumpelt. Doch als Stephenson Vernon wütend entlässt, bietet sie ihm an, von nun an für sie zu arbeiten. Sehr zum Leidwesen von Alfie Stephenson, der sie zur *persona non grata* erklärt und ihr aus Rache den Hausverwalter auf den Hals jagt. Einen Monat gibt der Bella, um den Garten wieder auf Vordermann zu bringen, sonst wird ihr die Wohnung in Primrose Gardens gekündigt. Bella bleibt nichts anderes übrig, als sich ihren Ängsten zu stellen und die Arbeit am Garten aufzunehmen.

Doch Alfie Stephenson lässt nicht locker – er will „seinen“ Vernon wiederhaben. Als er Bella schließlich erklärt, dass alles was ihm geblieben sei, die Schönheit der Natur und die Aussicht auf ein letztes, herzhaftes Mahl wären, einigen sich die beiden: Vernon wird wieder für Alfie Stephenson kochen, wenn der Bella dabei hilft, den Garten in Ordnung zu bringen.

## This Beautiful Fantastic

Die ungewöhnliche Partnerschaft der beiden beginnt mit einem Geschenk. Alfie Stephenson überlässt Bella das Buch von Arthur Mildmay über die fantastischen Wunder des Gartens. Dieses Buch ist ihm so wichtig, dass Bella es erst nach seinem Tod behalten darf. Bis dahin darf Bella darin lesen. Und das tut sie auch. Stück für Stück eröffnet sich für Bella eine ganz andere Welt der Ordnung, das wundervoll geordnete Chaos der Natur, wie Alfie Stephenson es nennt: „Und das Chaos ist keine Katastrophe, Miss Brown.“ Mit jedem Tag kommen sich die beiden näher, aus Mr. Stephenson wird Alfie, aus Miss Brown wird Bella und aus den ehemaligen Gegnern ein „Wir“.

Wenn Bella sich in die Natur begibt, dann am liebsten im Stadtpark, der in der Gradlinigkeit britischer Gartenarchitektur angelegt ist. Dort füttert sie jeden Sonntag den zerzausten Gänserich „Sid“. An diesem Sonntag trifft sie dort auch auf Billy. Die beiden kommen sich näher und Bella findet endlich den Anfang der Geschichte, die sie schon immer erzählen wollte. Es ist die Geschichte über Luna, einen wundersamen mechanischen Vogel, den Billy erfunden hat. So wie die Nähe zwischen Bella und Billy mit jedem Tag wächst, entwickelt sich auch die Geschichte von Luna, die sich auf den Weg macht, ihre Ängste zu besiegen. Bella ist glücklich. Glücklich, bis sie ihren Job in der Bibliothek verliert und bis es zu einem Missverständnis zwischen ihr und Billy kommt. Denn dann wird Bella krank, krank vor Liebeskummer. Und es bleiben ihr nur noch wenige Tage, um nicht auch noch die Wohnung zu verlieren. Vernon und Alfie sorgen sich – es scheint keine Medizin zu geben, um ein gebrochenes Herz zu heilen. Das weiß niemand besser als Alfie, der nun angesichts von Bellas misslicher Lage, sein Herz öffnet und ihr die Freundschaft anbietet. So erfährt Bella auch, dass Arthur Mildmay das Autorensynonym für Alfies verstorbene Frau ist, die Gartenarchitektin und Alfies Verbindung zum Leben war.

Es bleibt nur noch ein Tag, um Bella zu retten. Alfie und Vernon beschließen, ihr unter die Arme zu greifen. Als Bella mit Milly von einem Ausflug zurückkommt, findet sie den Garten in blühender Pracht vor. Als am nächsten Tag der Vermieter vor Bellas Tür steht, ist auch Billy da. Bella und Billy sprechen sich aus und dem Vermieter bleibt nichts anderes übrig, als die großartige Leistung der Gartenarchitektur anzuerkennen. Bella darf bleiben.

Alles hat seine Ordnung im Chaos gefunden. Bella hat ihr Kinderbuch „This Beautiful Fantastic“, über die mutige Luna beendet, die, wie Bella, es geschafft hat, ihre Ängste zu besiegen. Und auch Alfie hat zurück ins Leben gefunden. Bis zu dem Tag, an dem Bella das von Alfie geliebte Buch seiner Frau ihr Eigen nennen wird.

# This Beautiful Fantastic

## DIRECTOR'S NOTE

---

THIS BEAUTIFUL FANTASTIC erzählt von Alfie, einem Mann, der die Schönheit des Lebens kennt, sich aber nicht mehr daran erfreuen kann, und der jungen Bella, die diese erst noch entdecken muss. Als sich beide begegnen, prallen zwei Welten aufeinander. Doch am Ende wird daraus eine ungewöhnliche Freundschaft, die über das Leben hinaus hält.

Die Verwandlung des Gartens in seine ursprüngliche Schönheit ist wie eine Metapher. Es sind Alfies Erfahrungen, die Bella helfen, ihre Träume zu verwirklichen. Und durch Bellas Kampf, ihre Ängste zu überwinden, gelingt es Alfie, wieder am Leben teilzuhaben.

THIS BEAUTIFUL FANTASTIC ist eines dieser raren Drehbücher, deren einzigartige Geschichte zu einem wahren Leinwand-Juwel wird. Es ist nicht nur ein Märchen für Erwachsene, sondern auch eine romantische Erzählung über eine aufblühende Liebe und eine Komödie über das Erwachsenwerden.

Als Filmemacher konzentriere ich mich immer auf die emotionale Wahrheit einer Geschichte; auf die Charaktere und wie sie sich innerhalb der Geschichte entwickeln. Mir war wichtig, dass THIS BEAUTIFUL FANTASTIC eine Balance findet zwischen seelischen Nöten, emotionaler Wärme und einer sorgfältig choreographierten, filmischen Schönheit. Die Zeitlosigkeit der Geschichte haben wir mit den visuellen Details der Ausstattung und durch den Digital Grade in der Postproduktion entsprochen. Unsere „Farbreise“ begann mit kalten, tiefen Blau- und Grautönen in den Anfangsszenen über Bellas Kindheit, und endete mit allmählich helleren und wärmeren Tönen, die Bellas Entdeckungsreise und Erwachen widerspiegeln.

Auch die Kamerabewegungen sind ganz bewusst gewählt. Die MoVi-Ausrüstung setzen wir sehr weich, fast poetisch ein, um die emotionale Seite von Bellas Reise einzufangen, an deren Ende sie letztendlich die Liebe findet. In ihren melancholischeren Momenten ist die Kameraeinstellung starr, düster, mit konservativer Bildeinstellung. Die Kamerabewegung entspricht in jeder Phase der Geschichte Bellas Stimmung.

Auch der Garten selbst ist ein wichtiger Darsteller in THIS BEAUTIFUL FANTASTIC. Je wichtiger er in Bellas Leben wird, umso mehr Raum bekommt er in den Bildeinstellungen und prägt sich somit im Bewusstsein des Zuschauers ein. Der Garten wird Teil des Bildgefüges und unterstützt die Geschichte, indem er sich mal in ihren Vordergrund drängt, mal in ihrem Hintergrund agiert.

Die Zeitebene, in der sich die Charaktere bewegen, beschreibe ich gerne als „irgendwo zwischen Jetzt und Dann“. Die Atmosphäre entspricht durch und durch einem englischen Stil, ohne ein bestimmtes Jahr und einen bestimmten Ort zu definieren. Denn THIS BEAUTIFUL FANTASTIC spielt nicht im Heute mit all den dazugehörigen zeitgemäßen technologischen Gadgets. Der Film ist in der Architektur und den ausgewählten Orten eher im nostalgischen Stil des englischen Jugendstils angelegt.

## This Beautiful Fantastic

Das spiegelt sich auch im Kostümdesign wider, das im Film eine entscheidende Rolle spielt und die Individualität jedes Charakters definiert, ohne dass durch Vintage-Einflüsse das Gesamtbild gestört wird.

Mit der Filmmusik sind wir genauso verfahren wie mit der szenischen Darstellung des Gartens, auch sie ist zum allgegenwärtigen Darsteller geworden. Mich hat schon immer die Musik der „Cocteau Twins“ sehr angesprochen und ganz aktuell ihr Song „The Yeah Yeah Yeahs“. Deshalb habe zu der vom Piano und Geigen dominierten Hintergrundmusik, die der Geschichte und den Jahreszeiten folgt, Momente geschaffen, in denen die Musik moderner ist und von einer starken, weiblichen Stimme geführt wird, damit Bellas Emotionen fast wie durch Schreie verstärkt werden.

**Simon Aboud**



# This Beautiful Fantastic

## **SIMON ABOUD (Drehbuch, Regie)**

---

Simon Aboud ist ein anerkannter Regisseur und Fotograf. Mit 21 Jahren beginnt Aboud zunächst als Werbefilmer bei JWT und wechselt fünf Jahre später zur Londoner Agentur McCann-Erickson, um den Kunden Coca-Cola in ganz Europa zu betreuen. Später wird er Kreativdirektor von McCann-Erickson und gründet Magic Hat, die Jugendabteilung von McCann. Aboud entwickelt und produziert unter anderem Kampagnen für Coca-Cola, Microsoft, Nescafe, Bacardi und MTV. 2001 verlässt Aboud die Agentur, um sich nur noch dem Schreiben und der Regiearbeit zu widmen. Er schreibt Kurzfilme für Modedesigner Frost French und Katarzyna Szczotarska sowie vier Drehbücher für Spielfilme.

Sein erstes Drehbuch ‚This Beautiful Fantastic‘ (DER WUNDERBARE GARTEN DER BELLA BROWN) sichert ihm 2009 einen Platz auf der Brit List, der Liste der besten, nicht produzierten Drehbücher. Mit seinem vierten Drehbuch *Comes A Bright Day* (2012) realisiert Aboud sein Regiedebüt. Der Film mit Craig Roberts, Imogen Poots, Kevin McKidd und Timothy Spall in den Hauptrollen hat seine Weltpremiere auf der Berlinale 2012 in der Sektion Generation 14+.

Nach dieser Erfahrung setzt Aboud sein erstes und hochgelobtes Drehbuch THIS BEAUTIFUL FANTASTIC um. Er führt Regie und arbeitet, wie schon zu *Comes A Bright Day*, erneut mit der Produzentin Christine Alderson zusammen.

## **FILMOGRAFIE (Auswahl)**

	<b>Titel</b>
2017	THIS BEAUTIFUL FANTASTIC
2012	Comes A Bright Day

## DIE DARSTELLER

---

### JESSICA BROWN FINDLAY (Bella Brown)

Jessica Brown Findlay wächst in Cookham in Berkshire auf und studiert am National Youth Ballet, um Tänzerin zu werden. Ihre Tanzausbildung an der Londoner Arts Educational School muss sie aufgrund einer Verletzung aufgeben. Sie setzt ihre Ausbildung am Central Saint Martins College of Art and Design fort und erhält ihre erste Hauptrolle in der Komödie *Albatross* (Regie: Niall MacCormick, 2011) an der Seite von Julia Ormond und Sebastian Koch. Für ihre Darstellung erhält sie eine Nominierung als *Most Promising Newcomer* für den British Independent Film Award und den Evening Standard British Film Award.

Ihre Rolle der Sybil Crawley in der mehrfach preisgekrönten TV-Serie „Downton Abbey“ macht sie einem internationalen Publikum bekannt. Es folgen Rollen in *The Riot Club* und *Winter's Tale*, der Verfilmung von Mark Helprins Fantasy-Roman, neben Colin Farrell und Russell Crowe. Sie spielt in der viel diskutierten BBC-Serie „Jamaica Inn“ und 2015 neben Daniel Radcliffe und James McAvoy in Paul McGuigans Klassiker-Verfilmung *Victor Frankenstein – Genie und Wahnsinn*.

### Filmografie (Auswahl)

	Titel	Regie
2017	THIS BEAUTIFUL FANTASTIC	Simon Aboud
2015	Victor Frankenstein – Genie und Wahnsinn	Paul McGuigan
2014	The Riot Club	Lone Scherfig
2014	Lullaby	Andrew Levitas
2014	Winter's Tale	Akiva Goldsman
2010-2012	Downton Abbey (TV)	Jeremy Webb, Andy Goddard, Brian Percival
2009-2012	Misfits (TV)	Jonathan van Tulleken, Tom Harper, China Moo-Young
2011	Albatross	Niall MacCormick

# This Beautiful Fantastic

## TOM WILKINSON (Alfie Stephenson)

Tom Wilkinson ist ein Oscar-nominierter Schauspieler, der seit fast vierzig Jahren sowohl in Film und TV, als auch am Theater tätig ist. Bevor Wilkinson in den 1970er Jahren in BBC-Fernsehserien debütiert, studiert er Anglistik an der University of Kent. Er spielt in einer Vielzahl von preisgekrönten und von der Kritik gefeierten Filmen, unter anderem in *Badman Begins* (Regie: Christopher Nolan, 2005) und *Best Exotic Marigold Hotel* (Regie: John Madden, 2011). Academy Award Nominierungen erhält er unter anderem für seine Darstellungen in *Michael Clayton* (Regie: Tony Gilroy, 2007) und *In The Bedroom* (Regie: Todd Field, 2001). Für seine Rolle als Benjamin Franklin in der preisgekrönten HBO-Serie „John Adams“ wird er mit einem Emmy und einem Golden Globe ausgezeichnet. Danach ist er im Oscar-nominierten Drama *Selma* (Regie: Ava DuVernay, 2014) und in der Erfolgskomödie *Big Business: Außer Spesen nichts gewesen* (Regie: Ken Scott, 2015) zu sehen.

## Filmografie (Auswahl)

	<b>Titel</b>	<b>Regie</b>
2017	THIS BEAUTIFUL FANTASTIC	Simon Aboud
2016	Verleugnung	Mick Jackson
2016	Snowden	Oliver Stone
2015	Little Boy	Alejandro Monteverde
2015	Big Business: Außer Spesen nichts gewesen	Ken Scott
2014	Selma	Ava DuVernay
2014	Grand Budapest Hotel	Wes Anderson
2013	Felony	Matthew Saville
2013	Lone Ranger	Gore Verbinski
2012	Der Samariter – Tödliches Finale	David Weaver
2011	Mission: Impossible-Phantom Protokoll	Brad Bird
2011	Best Exotic Marigold Hotel	John Madden
2011	The Green Hornet	Michel Gondry
2010	Burke & Hare – Wir finden immer eine Leiche	John Landis
2010	Der Ghostwriter	Roman Polanski
2010	Die Lincoln Verschwörung	Robert Redford
2008	Operation Walküre – das Stauffenberg-Attentat	Bryan Singer
2007	Michael Clayton	Tony Gilroy
2007	Cassandras Traum	Woody Allen
2005	Der Exorzismus von Emily Rose	Scott Derrickson
2005	Badman Begins	Christopher Nolan
2003	Das Mädchen mit dem Perlenohrring	Peter Webber

# This Beautiful Fantastic

2001	Another Life	Philip Goodhew
2001	In the Bedroom	Todd Field
2000	Der Patriot	Roland Emmerich
1998	Shakespeare in Love	John Madden
1998	Rush Hour	Brett Ratner
1997	Ganz oder gar nicht	Peter Cattaneo
1997	Fräulein Smillas Gespür für Schnee	Bille August
1995	Sinn und Sinnlichkeit	Ang Lee
1994	Liebe und andere Geschäfte	Charlotte Brändström

## Auszeichnungen (Auswahl)

2008	Nominierung Academy Awards, Bester Hauptdarsteller, <i>Michael Clayton</i>
2008	Nominierung Golden Globes, Bester Nebendarsteller, <i>Michael Clayton</i>
2008	London Critics Circle Film Award, Bester Nebendarsteller, <i>Michael Clayton</i>
2008	Nominierung Golden Globe Award, Bester Nebendarsteller, <i>Michael Clayton</i>
2008	Nominierung Screen Actors Guild Award, Bester Nebendarsteller, <i>Michael Clayton</i>
2008	Nominierung BAFTA Award, Bester Nebendarsteller, <i>Ganz oder gar nicht</i>
2007	Satellite Award, Bester Nebendarsteller, <i>Michael Clayton</i>
2002	Independent Spirit Award, Bester Darsteller, <i>In the Bedroom</i>
2002	Nominierung Academy Awards, Bester Hauptdarsteller, <i>In the Bedroom</i>
2002	Nominierung Screen Actors Guild Award, <i>In the Bedroom</i>
2002	National Society of Film Critics Award, Bester Darsteller, <i>In the Bedroom</i>
2001	Los Angeles Film Critics Association Award, <i>In the Bedroom</i>
2001	Sundance Film Festival Spezialpreis der Jury, <i>In the Bedroom</i>
2001	New York Film Critics Circle Award, Bester Darsteller, <i>In the Bedroom</i>
1999	Screen Actors Guild Award, Bestes Ensemble, <i>Shakespeare in Love</i>
1999	Nominierung BAFTA Award, Bester Nebendarsteller, <i>Shakespeare in Love</i>

# This Beautiful Fantastic

## ANDREW SCOTT (Vernon)

Andrew Scott ist ein irischer Film-, TV- und Theaterschauspieler. 2015 erhält er den Laurence Olivier Award für herausragende Leistungen in der Jerwood Theatre Upstairs Produktion „A Girl in a Car with a Man“ und zuvor den IFTA Award für den Film *Dead Bodies* (Regie: Robert Quinn, 2003). Zu Scotts gefeierten TV-Rollen gehört unter anderem die Rolle des Paul McCartney im BBC-Drama „Lennon Naked and arch-villain“, des Jim Moriarty in „Sherlock“, für den er 2012 den British Academy Television Award und 2013 den Irish Film and Television Awards für die Beste Nebenrolle erhält. Ausgezeichnet wird Scott ebenfalls als Bester Nebendarsteller mit dem BBC Audio Drama Award für seine Darstellung in Nick Perrys „Referee“. Für seine Rolle in Harold Pinters „Betrayal“ erhält Scott 2013 den BBC Audio Drama Award als Bester Hauptdarsteller.

## Filmografie (Auswahl)

	<b>Titel</b>	<b>Regie</b>
2017	THIS BEAUTIFUL FANTASTIC	Simon Aboud
2016	Handsome Devil	John Butler
2016	Verleugnung	Mick Jackson
2016	Swallows and Amazones	Philippa Lowthorpe
2016	Alice im Wunderland: Hinter den Spiegeln	James Bobin
2015	James Bond 007 – Spectre	Sam Mendes
2015	Victor Frankenstein – Genie und Wahnsinn	Paul McGuigan
2014	Pride	Matthew Warchus
2014	Jimmy's Hall	Ken Loach
2013	The Bachelor Weekend	John Butler
ab 2010	Sherlock (TV)	Steven Moffat, Mark Gatiss u.a.
2010	Anton Techechows Das Duell	Dover Koshashvili
2003	Death Bodies	Robert Quinn
2000	Nora – Die leidenschaftliche Liebe von James Joyce	Pat Murphy
1998	Der Soldat James Ryan	Steven Spielberg
1995	Ein irischer Sommer	Cathal Black

## Auszeichnungen (Auswahl)

2014	British Independent Film Awards, Bester Nebendarsteller, <i>Pride</i>
2012	BAFTA TV Award, Bester Nebendarsteller, <i>Sherlock</i>
2013	IFTA Award, Bester Nebendarsteller TV, <i>Sherlock</i>
2004	Berlin International Film Festival, EFP Shooting Star
2003	IFTA Award, Bester Darsteller, <i>Dead Bodies</i>

# This Beautiful Fantastic

## Jeremy Irvine (Billy)

Jeremy Irvine wächst in Cambridgeshire auf und studiert an der London Academy of Music and Dramatic Art. 2010 tritt er mit der Royal Shakespeare Company in dem Theaterstück „Dunsinane“ von David Greig auf. Seine erste Filmhauptrolle spielt er in *Gefährten* (Regie: Steven Spielberg, 2011), der für sechs Oscars, zwei Golden Globe Awards und fünf BAFTA Awards nominiert wird. Durch seine Darstellung des Albert Narracott wird Irvine über Nacht zum international gefeierten Star. Große Anerkennung bringt ihm auch seine Rolle im Independent-Film *Now Is Good – Jeder Moment zählt* (Regie: Ol Parker, 2012), die ihn auf die Liste der erfolgreichsten Nachwuchsschauspieler Hollywoods bringt.

Den Ruf eines hervorragenden Method Actors erhält er, nachdem er zwei Monate keine Nahrung aufnimmt und die Stunts der Folter-Szenen in der Filmadaption *Die Liebe seines Lebens – The Railway Man* (Regie: Jonathan Teplitzky, 2013) selbst übernimmt.

## Filmografie (Auswahl)

	<b>Titel</b>	<b>Regie</b>
2017	THIS BEAUTIFUL FANTASTIC	Simon Aboud
2016	Fallen – Engelsnacht	Scott Hicks
2015	Stonewall	Roland Emmerich
2015	Zorniges Land	David Burris
2014	Die Frau in Schwarz 2: Engel des Todes	Tom Harper
2014	Beyond the Reach – In der Schusslinie	Jean-Baptiste Léonetti
2012	Jeder Moment zählt	Ol Parker
2012	Große Erwartungen	Mike Newell
2013	Die Liebe seines Lebens – The Railway Man	Jonathan Teplitzky
2013	A Night in Old Mexico	Emilio Aragón
2011	Gefährten	Steven Spielberg

## Auszeichnungen (Auswahl)

2013 Chopard Trophy, Beste Neuentdeckung, Cannes Film Festival

# This Beautiful Fantastic

## BESETZUNG

---

<b>Bella Brown</b>	Jessica Brown Findlay
<b>Vernon</b>	Andrew Scott
<b>Billy</b>	Jeremy Irvine
<b>Alfie Stephenson</b>	Tom Wilkinson
<b>Bramble</b>	Anna Chancellor
<b>Klostervorsteherin</b>	Sheila Hancock
<b>Verlegerin</b>	Charlotte Asprey
<b>Milly Milton</b>	Eileen Davies
<b>Mann in Bibliothek</b>	Paul Blackwell
<b>Schulmädchen</b>	Lola Sultan
<b>Die junge Bella Brown</b>	Mia Farkasovska

## STAB

---

<b>Regie &amp; Drehbuch</b>	Simon Aboud
<b>Kamera</b>	Mike Eley (B.S.C)
<b>Musik</b>	Anne Nikitin
<b>Ton</b>	Mitchell Low
<b>Schnitt</b>	David Charap
<b>Special Effects</b>	Nick Rideout, Dan Vico
<b>Mischung</b>	Andrew Stirk
<b>Ausstattung</b>	Alexandra Walker
<b>Kostüm</b>	Ian Fulcher
<b>Produktionsleiter</b>	Vanessa Tovell
<b>Casting</b>	Dixie Chassay
<b>Produzenten</b>	Christine Alderson, Monika Bacardi, Andrea Iervolino, Kami Naghdi
<b>Executive Producer</b>	Peter Hampden, Phil Hunt, Norman Merry, Compton Ross, Iliane Ogilvie Thompson, Jennifer Levine
<b>Co-Producer</b>	Matt Treadwell